[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 45

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

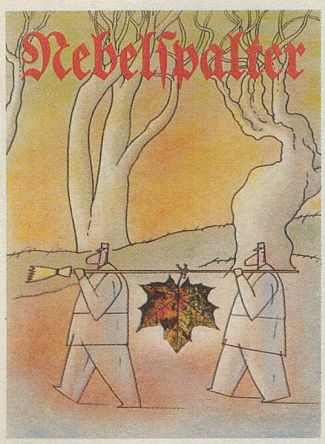
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

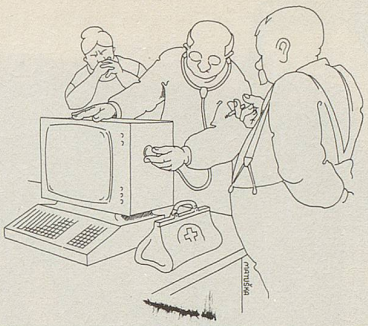
Zu unserem Titelbild



Stichwort Herbst. Wie stellen Sie sich das Bild vor, das den Herbst am besten darstellt? Sind das Bäume, die sich im Herbstwind biegen und die ihre farbige Pracht nach und nach verlieren? Sind es die Föhntage mit ihrer klaren Sicht und dem Kopfweh? Denken Sie an volle Fässer mit Most und Wein? An Skiliftunternehmen, die langsam die Bügel an die Seile montieren? Sind es die Heerscharen von Ausflüglern, die den scheinbar letzten schönen und warmen Tag nutzen und an der Talstation in endlosen Warteschlangen anstehen? Denken Sie an Sauser und Rehpfeffer? Oder werden Sie etwas melancholisch bei der Vorstellung, wie Herbstnebel sich über die Felder senken? Vielleicht sehen Sie das alles aber auch von oben mit Blick *über* das Nebelmeer. Der Herbst – das könnte doch auch nur die Vorstellung sein, die wir von ihm haben.

(Titelblatt: Kambiz)

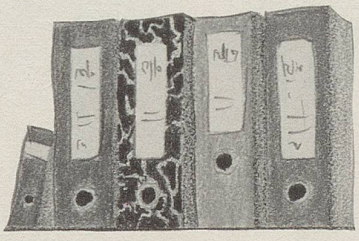
In dieser Nummer



Frank Feldman:

Elektronische Widerborstigkeit

Da ist sie endlich, die neue Schreibmaschine, mit ihren 150 A4-Seiten Speicherkapazität, mit Bildschirm, 88 Tasten und 5 Reglern. Das Manual zur Hand – und es kann losgehen. Aber es geht ganz anders. Der Cursor setzt sich hin, wo *er* will, abgespeicherte Information kommt nicht mehr zum Vorschein ... (Seite 21)



Oliver Schopf:

Herbstlich Unerledigtes

Noch zwei Monate, und auch dieses Jahr ist um. Was von dem, das Anfang des Jahres auf dem Programm zur Ausführung anstand, ist auch erledigt? Jetzt, da sichtbar ist, was vom bewilligten Geld noch nicht ausgegeben ist, könnte noch einiges reingewürgt werden. Die Zeit wird zwar knapp, aber nächstes Jahr, wer weiss ... (Seiten 24/25)

René Regenass:

Wer hat das Ozonloch schon gesehen?

Ein Spaziergang durch die Stadt bringt einen auf mancherlei Gedanken. Da wieder eine Lücke, weil das Alte zerstört ist und das Neue noch nicht steht. Dort eine neue Einbahnstrasse, an die man sich zuerst gewöhnen muss ... Und was einem dabei so einfällt, könnte auch einmal festgehalten werden. (Seiten 36/37)

Werner Meier:	Herbstliche Etüden	Seite 5
Tobias (alias Ulrich Weber):	Das Wort zum Sonntag zur Lage der Nation	Seite 6
Hedi Gerber-Schwarz:	Umwerfende Umfrage	Seite 11
Marcel Meier:	Ein sündhaft teures Schmierentheater	Seite 14
Fritz Herdi:	«Mostindien» – Land der Mosttrinker	Seite 30
Gerd Karpe:	Der Drei-Sterne-Gast	Seite 34
Hörmen Schmutz:	(Sehr) vergesslicher Zeichner	Seite 38

Nebelspalter Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Redaktionssekretariat: Vreni Schawalder
Umbruch: Werner Lippuner
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.
Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.
Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41
Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 92.–	6 Monate Fr. 50.–
*Europa *:*	12 Monate Fr. 106.–	6 Monate Fr. 57.–
*Übersee *:*	12 Monate Fr. 139.–	6 Monate Fr. 73.–

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.
Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Büro Zürich: Anzeigenleitung und Verkauf: Daniel Anderegg, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich, Tel. 01/55 84 84
Büro Rorschach: Anzeigenverkauf: Hans Schöbi
Administration: Sandra Di Benedetto
Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach
Telefon 071/ 41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49
Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10
Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise: Nach Tarif 1988/1